



**SekAE**  
Eine Schule für alle

# **Multiprofessionelle Teams im gemeinsamen Lernen an der Sekundarschule Anröchte/Erwitte**

Stand: 15.01.2022

# Inhaltsverzeichnis

1. Multiprofessionelle Teams im gemeinsamen Lernen	3
2. Qualifikationen	3
3. Ziele der Arbeit	3
4. Multiprofessionelle Teams im gemeinsamen Lernen in der Sekae	3
4.1 Aufgaben	3-4
4.2 Konzentrationstraining	4-5
4.3 Entspannungsraum	5
5. Literatur- und Quellenverzeichnis	5

## 1. Multiprofessionelle Teams im gemeinsamen Lernen

Fachkräfte aus anderen pädagogischen Berufsgruppen/ Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister unterstützen im Rahmen von multiprofessionellen Teams die Tätigkeit der Lehrkräfte an Schulen der Sekundarstufe I.

## 2. Qualifikationen

Für eine Einstellung kommen vor allem Personen mit den folgenden Abschlüssen in Betracht:

- Hochschulabschlüsse Sozialpädagogik
- Hochschulabschlüsse Sozialarbeit
- Hochschulabschlüsse Diplompädagogik
- Hochschulabschlüsse Heilpädagogik
- Hochschulabschlüsse als Erzieherin oder Erzieher oder Abschlüsse als staatlich anerkannte Erzieherin oder staatlich anerkannter Erzieher
- vergleichbare Hochschulabschlüsse und vergleichbare pädagogische Ausbildungen
- ebenso können auch Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister eingestellt werden.

## 3. Ziele der Arbeit

- **Inklusion:** Unterstützung der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt durch Begleitung im Unterricht.
- **Konzentrationstraining:** Verbesserung der Konzentration durch das Marburger Konzentrationstraining.
- **Sozialisation:** Vermittlung sozialer Werte wie Einfühlungsvermögen, Rücksichtnahme, Akzeptanz usw.
- **Pädagogische Unterstützung:** Beratung von Schülerinnen und Schüler durch individuelle Einzelgespräche im Unterricht sowie in den Pausen mit dem Ziel der erfolgreichen Teilnahme am Unterricht.
- **Pädagogische Beratung:** Unterstützung der Lehrkräfte bei pädagogischen Fragen und Herausforderungen sowie bei der Elternarbeit.
- **Elternarbeit:** Begleitung und Beratung der Eltern und Erziehungsberechtigten.

## 4. Multiprofessionelle Teams im gemeinsamen Lernen in der SekAE

### 4.1 Aufgaben

- a) Mitwirkung bei der Ermittlung von Lernständen und Lernentwicklungen durch kontinuierliche, professionelle Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht.
- b) Mitwirkung bei der Planung und Durchführung gezielter Fördermaßnahmen in innerer und äußerer Differenzierung insbesondere bei Schülerinnen und Schülern,

deren Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Verhaltensweisen Entwicklungsrückstände aufweisen.

- c) Arbeit in Kleingruppen parallel zum Unterricht.
- d) Einzelgespräche mit Schülerinnen und Schülern, um Ziele/Fördermöglichkeiten zu analysieren/erarbeiten
- e) Gruppengespräche mit Schülerinnen und Schülern, um das Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler zu analysieren und gemeinsam Strategien zur Verbesserung zu erarbeiten.
- f) Strukturen innerhalb der Klasse erlernen (Ordnung im Klassenraum, auf dem Tisch, bei der Materialsammlung; Einüben von Abläufen etc.)
- g) Zusammenarbeit mit den Lehrkräften bei der Elterninformation und Unterstützung bei der Elternberatung im pädagogischen Bereich, um gemeinsame Ziele/Fördermöglichkeiten zu erarbeiten.
- h) Über die unterrichtsnahen und Unterrichtunterstützenden Tätigkeiten hinaus bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von schulischen Projekten im Rahmen des Unterrichts oder der Öffnung von Schule und bei schulkulturellen Veranstaltungen mitzuwirken und mit den Lehrkräften zusammenzuarbeiten.
- i) Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen um Schülerinnen und Schüler im pädagogischen Bereich um intensiv zu unterstützen
- j) Ein weiterer Bereich ist der „Übergang von der Schule in den Beruf“. Er umfasst zurzeit:
  - die Betreuung der Langzeitpraktikanten durch Reflektionsgespräche nach jedem Praktikumstag, engen Kontakt zu den Firmen und Besuchen in den Betrieben.
  - die Zusammenarbeit mit der Koordinatorin der beruflichen Orientierung bei der Betreuung der Langzeitpraktikanten

## 4.2 Konzentrationstraining

In den Klassen 5 und 6 ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an dem Marburger-Konzentrationstraining (MKT). Dies beruht auf Freiwilligkeit.

- **Ziele des MKT**
  - reflexiver Arbeitsstil statt impulsivem Vorgehen
  - Steigerung der Konzentrationsfähigkeit in unterschiedlichen Aufmerksamkeitsbereichen
  - positive Einstellung zur Konzentration
  - Handlungsplanung
  - vernünftiger Umgang mit Fehlern
  - Verbesserung der Selbständigkeit
  - Zutrauen ins eigene Können

- Veränderung des Leistungsverhaltens
  - Textverständnis
  - Denk und Gedächtnisstrategien
- **Methoden des MKT**
- Das Training beeinflusst und verbessert die Aufmerksamkeitssteuerung der Schülerinnen und Schüler. Dies geschieht mit Hilfe der *Methode der verbalen Selbstinstruktion*, einer Technik der kognitiven Verhaltenstherapie.
  - Mit unterschiedlichen Übungen werden Textverständnis, Denkstrategien und die *Merkfähigkeit* trainiert
  - Durch das Gruppensetting bieten sich zahlreiche Möglichkeiten zum *sozialen Lernen*.
  - Die Trainerinnen und Trainer beachten die Entwicklungsphasen der Jugendlichen und verwenden im Umgang mit ihnen altersentsprechende Techniken der *Verhaltensmodifikation*.
  - Der Einsatz von *Entspannungsmethoden* schafft eine Ruhephase, die konzentriertes Arbeiten erleichtern soll. Sie wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden und das Selbstbild der Jugendlichen aus.

### 4.3 Entspannungsraum

- der Entspannungsraum bietet 15 Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit in der Mittagspause einen Ort der Ruhe.
- die Schülerinnen und Schüler können dort entspannen und abschalten.
- bei leiser Entspannungsmusik und absoluter Ruhe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit in einzelnen Hängesesseln oder großen Sitzkissen zu entspannen.
- auf Wunsch kann dort auch eine Entspannungsgeschichte vorgelesen werden.

### 5. Literatur und Quellenverzeichnis

- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
- Marburger Konzentrationstraining für Jugendliche (MKT-J)